

**V**

S

I

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

A

B

C

D

E

## Vorwort

Nach langer Zeit erscheint endlich wieder ein neuer »großer« Versionswechsel bei PHP – unangefochten die beliebteste Skriptsprache im Web. Verständlich, dass damit große Erwartungen verbunden sind. Wie immer bei solchen Gelegenheiten ist viel Platz für Emotionen. Die Wünsche, die sich bei Anwendern im Laufe der Jahre angesammelt haben, werden naturgemäß nur teilweise erfüllt. Das führt dann zwangsläufig zu Enttäuschung und Verwunderung. PHP5 macht darin keine Ausnahme.

Dennoch ist es ein insgesamt passables Paket, denn auf dem Weg zwischen der Abwärtskompatibilität und den Forderungen der Bibliotheksbauer ist eine recht elegante Lösung gelungen. Es bleibt der Geruch des Kompromisses haften, aber in durchaus positivem Sinne.

Das vorliegende Buch hält sich weitgehend an diese Form der Weiterentwicklung. Bewährtes und Unverändertes blieb in der ursprünglichen Darstellung. Neues wurde ausführlich – und mit der beliebten Flut von mittlerweile über 350 kleiner Beispiele garniert – aufgenommen. Das resultiert zwangsläufig in einem deutlich größeren Umfang. Es ging dabei nicht darum, »dicker« als alle anderen zu sein (das war das Buch seit der ersten Auflage), sondern eine wirklich umfassende Darstellung zu liefern. Zweit- und Drittliteratur ist nicht notwendig, wenn man mit »Grundlagen und Profiwissen« arbeitet und die Online-Hilfe additiv zu Rate zieht.

Breiten Raum in den neuen Abschnitten nimmt die renovierte XML-Unterstützung ein. Umfassend ergänzt wurde auch der Teil zur objektorientierten Programmierung und einige größere Beispiele wurden auf »OOP« umgestellt. Dazu kommt die Vorstellung der neuen MySQL-Erweiterung *MySQLi*, des *Stream*-Moduls, *Tidy* und nicht zuletzt das Hilfswerkzeug *Reflection*.

An dieser Stelle wie immer der Aufruf, jeden Kommentar, jede Kritik und jedes Lob an [joerg@krause.net](mailto:joerg@krause.net) zu senden. Auch wenn die Zeit für ausführliche Antworten nicht immer reicht, werden alle E-Mails garantiert gelesen. Für Servicefragen sei an die bekannten Mailinglisten und Newsgroups verwiesen.

**Jörg Krause**

Berlin, im Juni 2004